

07.11.2007 – 12:00 Uhr

Lungenliga: 21. November 2007 - Welt-COPD-Tag: Warnsignal Raucherhusten

Bern (ots) -

Die Lungenliga macht zum Welt-COPD-Tag am 21. November 2007 auf die tödlichen Gefahren der chronischen obstruktiven Lungenerkrankung COPD aufmerksam. Gemäss Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind weltweit 5% aller Todesfälle auf COPD zurückzuführen. Die gemeinhin als Raucherhusten bagatellierte Krankheit ist nicht heilbar. Aber je früher sie erkannt wird, desto erfolgreicher lässt sie sich behandeln.

COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) engt zunehmend die Atemwege ein. Beschwerden wie Auswurf, Husten und Atemnot, treten häufig erst auf, wenn die Lunge schon stark beschädigt ist. Die Zahl der COPD-Betroffenen in der Schweiz wird zwischen 350'000 und 450'000 geschätzt. Allerdings wird bis heute nur ein Teil der COPD-Erkrankungen diagnostiziert. Waren früher vor allem Männer betroffen, erkranken heute wegen des erhöhten Tabakkonsums beinahe gleich viele Frauen an COPD. Rauchen ist der grösste Risikofaktor für eine COPD und führt in 90% der Fälle zur Erkrankung. Aber auch Menschen, die bei der Arbeit häufig Staub ausgesetzt sind, wie beispielsweise Landwirte, erkranken vermehrt an COPD.

Anzeichen richtig erkennen

Je früher eine COPD als solche diagnostiziert wird, desto erfolgreicher kann sie behandelt werden. Die Diagnose ist einfach und wird durch einen Lungenfunktionstest (Spirometrie) beim Arzt gestellt. Insbesondere sollten alle Rauchenden und ehemaligen Rauchenden über 40, sowie Personen, die eines oder mehrere der folgenden Symptome haben, ihre Lungenfunktion untersuchen lassen:

- häufiges Husten auch ohne Erkältung
 - morgendlicher Husten mit Auswurf
 - Atemnot bei körperlicher Belastung
 - pfeifende Atmung

Rauchstopp lohnt sich

Nur ein konsequenter Rauchverzicht kann die fortschreitende Zerstörung der Lunge stoppen. Ohne Rauchstopp und medikamentöse Behandlung (bronchienerweiternde Medikamente) verschlimmert sich die Krankheit stetig und kann zu stark eingeschränkter Lebensqualität, Behinderung und sogar zum Tod führen.

Die Lungenliga hilft

Bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten arbeitet die Lungenliga eng mit dem Arzt oder der Ärztin zusammen und kann durch fachkundige Beratung, Begleitung und technische Ausrüstung das Leben der Betroffenen beträchtlich erleichtern.

Die Broschüre "COPD - Chronisch obstruktive Lungenerkrankung. Symptome, Diagnose, Behandlung" kann kostenlos in Deutsch, Französisch und Italienisch über www.lungenliga.ch, per E-Mail bei info@lung.ch oder per Telefon unter 031 378 20 50 bezogen werden.

Weitere Informationen sowie eine COPD-Risikoabklärung finden Sie unter www.copd.lungenliga.ch

"Der kleine Sauerstoffbehälter ist mein Freund geworden"

Das Porträt einer COPD-Patientin mit Bildmaterial stellen wir Medien zum Download bereit unter www.medien.lungenliga.ch

Kontakt:

Regula Jauner, Leiterin Kommunikation a.i.
LUNGENLIGA SCHWEIZ
Südbahnhofstrasse 14 c, 3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'72
E-Mail: r.jauner@lung.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100548537> abgerufen werden.